

Lara Reimann scheitert erst im Finale

Drei Judoka des PSV Duisburg traten beim DJB-Ranglistenturnier in Bottrop an. Bei den Frauen knüpfte Julia Malcherek (Klasse bis 63 Kilogramm) an die guten Leistungen der letzten Wochen an. Mit zwei Siegen erkämpfte sie einen achtbaren fünften Platz und sammelte so ihre ersten Ranglistenpunkte. Christian Beckmann (bis 81) und Michael Gries (bis 90) konnten bei den Männern jeweils nur einen Kampf für sich entscheiden. Die Leistungen ließen die Verantwortlichen jedoch auf zukünftige Erfolge hoffen, zumal Christian Beckmann im ersten Jahr bei den Männern kämpft.

Beim bundesoffenen Sichtungsturnier der U-15-Judoka im württembergischen Backnang schnitten die jungen Damen des PSV einmal mehr gut ab. In der Gewichtsklasse bis 52 Kilo erreichte Lara Reimann das Finale, in dem sie knapp durch Kampfrichterentscheid unterlag. Samira Heisel (bis 48 Kilo) musste sich nur der späteren Turniersiegerin geschlagen geben und errang nach insgesamt fünf gewonnenen Kämpfen den dritten Platz.

JUDO

PSV Duisburg: Achtbare Leistungen in Bottrop

(tiwi) Drei Judoka des PSV Duisburg traten beim DJB-Ranglistenturnier in Bottrop an. Bei den Frauen knüpfte Julia Malcherek (-63 kg) an die guten Leistungen der vergangenen Wochen an. Mit zwei Siegen erkämpfte sie einen achtbaren fünften Platz und sammelte so ihre ersten Ranglistenpunkte. Christian Beckmann (-81 kg) und Michael Gries (-90 kg) konnten bei den Männern jeweils nur einen Kampf für sich entscheiden, sammelten jedoch wichtige Erfahrungen.

Lara Reimann im Finale knapp unterlegen

(tiwi) Beim bundesoffenen Sichtungsturnier der U15 in Backnang/Württemberg schnitten die jungen Damen einmal mehr gut ab. In der Klasse bis 52 kg erreichte Lara Reimann das Finale, in dem sie knapp durch Kampfrichterentscheid unterlag. Samira Heisel (-48 kg) musste sich nur der späteren Turniersiegerin geschlagen geben und errang nach insgesamt fünf gewonnenen Kämpfen den dritten Platz.

→ **PERSÖNLICH**

Aaron Hildebrand fiebert der Judo-EM entgegen

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg steht im deutschen Nationalteam für die Judo-Europameisterschaften vom 22. bis 25. April in Wien. Nach seinem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften der Männer im Januar in Bayreuth entschied sich Bundestrainer Detlef Ultsch (Berlin) in der 90-kg-Klasse für den Duisburger. Die Vorbereitungen auf die kontinentalen Titelkämpfe – ein dreiwöchiger Trainingsaufenthalt in Japan und ein einwöchiger Lehrgang in Frankfurt (Oder) – sind inzwischen abgeschlossen. Internationale Erfahrung konnte der 20-jährige PSV-Judoka in diesem Jahr bereits beim Grand-Prix-Turnier in Düsseldorf und den World Cups in Prag und Wien sammeln. In Prag reichte es zu einem Sieg, in Düsseldorf unterlag er gegen Timur Bolat aus Kasachstan, und in Wien traf Hildebrand direkt auf den Japaner Daiki Nishiyama, dem er bereits im vergangenen Jahr bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Paris im Kampf um die Bronzemedaille den Vorrang lassen musste. Bei der EM in Wien geht der Duisburger am Samstag, 24. April, an den Start. Die Vereinskameraden drücken aus der Ferne die Daumen. Da die Judoabteilung des PSV am gleichen Wochenende das Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 in Großenbaum ausrichtet, müssen die Fans daheim bleiben und die Live-Übertragung im Internet verfolgen. **tiwi**

PERSONALIEN

Erfolgreich



(knü) **Jessica Burkert** (FOTO: ARCHIV), Judo-ka des PSV-Duisburg, siegte beim European Junior Cup der Frauen U20 in Mudania/Griechenland in der Klasse bis 57 kg. **Tobias Kirsch** kämpfte bei einem internationalen Turnier der U17 in Lubljana/Slowenien und kam in der Klasse bis 50 kg auf Platz fünf.

Nachwuchs-Judoka aus sechs Nationen

(RP) Bereits zum zwölften Mal ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 24. und 25. April 2010 Gastgeber beim Internationalen Turnier der männlichen Jugend unter 15 Jahren. An zwei Tagen treten neben den besten Nachwuchsjudoka im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus der gesamten Bundesrepublik auch Kämpfer aus fünf weiteren Nationen zum Leistungsvergleich an.

In der Gesamtschule Süd wird mächtig was los sein

Erwartet werden rund 300 Sportler aus Slowenien, Polen, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Austragungsort ist die Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Süd in Großenbaum. Das Turnier beginnt am Samstag um 11:00 Uhr mit einem bunten Judo-Mix von Jürgen Hatzky und seinem Team aus Bocholt. Nach der Vorführung eröffnet Schirmherr Polizeipräsident Rolf Cebin die Wettkämpfe. Erwartet

wird auch Peter Frese, der Präsident des Deutschen Judo-Bundes. Am Sonntag startet die Veranstaltung um 10:00 Uhr. Auf vier Wettkampfflächen treten die Judoka in insgesamt elf Gewichtsklassen an. Für die interessierten Zuschauer werden alle Kampfpaarungen auf Bildschirmen angezeigt und die entscheidenden Kämpfe von Peter Scholz aus Herne fachkundig kommentiert.

Als offizielles Sichtungsturnier anerkannt

Das Turnier ist seit vielen Jahren durch den Deutschen Judo-Bund (DJB) als offizielles Sichtungsturnier anerkannt. Bereits im Vorfeld wurden Ende März zwei regionale Sichtungsturniere in Berlin und Backnang durchgeführt. In Duisburg findet die zentrale Sichtung statt. Aus Leipzig reist der DJB-Trainer Olaf Schmidt an, der sich vom Leistungsstand des Nachwuchses vor Ort ein Bild machen wird. Für

die reibungslose Organisation des Turniers sorgen rund 80 Helfer der PSV-Judoabteilung.

180 Teilnehmer beim Trainingscamp in der Sportschule Wedau

Im Anschluss an das Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 findet noch ein zweitägiges Trainingscamp in der Sportschule Wedau statt. Nach 120 Teilnehmern im Vorjahr gibt es in diesem Jahr eine Rekordmeldung von 180 Nachwuchsjudoka – auch zum Kennenlernen.

Das Trainingscamp in der Judo-halle der Sportschule wird auch für die weibliche U 15 durchgeführt, die parallel zum Turnier in Duisburg am 24. April in Bottrop zum Leistungsvergleich antritt. Am Trainingscamp nehmen Judokas aus Belgien, Slowenien, Polen sowie den Bundesländern Hamburg, Niedersachsen, Thüringen, Baden, Bayern und Nordrhein-Westfalen teil.



Aaron Hildebrand nahm früher auch an dem Turnier teil.

FOTO: ARCHIV

FREITAG 23. APRIL 2010 RHEINISCHE POST

WAZ WDUPB NR.94

Freitag, 23. April 2010

Internationale Judo-Gäste beim PSV

Bereits zum zwölften Mal ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am Wochenende Gastgeber für das Internationale Turnier der männlichen Jugend unter 15 Jahren. An zwei Tagen treten neben den besten Nachwuchsjudokas im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus der gesamten Bundesrepublik auch Kämpfer aus fünf weiteren Nationen zum Leistungsvergleich an. Erwartet werden rund 300 Sportler aus Slowenien, Polen, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Austragungsort ist die Sporthalle der Gesamtschule Süd in Großenbaum.

Das Turnier beginnt am Samstag um 11 Uhr; am Sonntag startet die Veranstaltung um 10 Uhr. Auf vier Wettkampfflächen treten die Judokas in insgesamt elf Gewichtsklassen an.

KOMPAKT

JUDO

Rekordbeteiligung beim großen PSV-Turnier

(RP) Das Internationales Turnier U15 männlich in Duisburg-Großenbaum (24./25. April in der Gesamtschule Süd) wirft breite Schatten voraus. Nach Abschluss der Meldungen kann der ausrichtende PSV Duisburg eine Rekordteilnehmerzahl von 332 Kämpfern verzeichnen. Die Starter kommen aus 17 Landesverbänden sowie aus Polen, Rumänien, Slowenien, Großbritannien, Belgien und den Niederlanden. 70 ausländische Athleten stehen in Großenbaum auf der Matte. Am anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau nehmen bis Dienstag rund 200 Judokas teil.

→ PERSÖNLICH

Aaron Hildebrand am Samstag in der Bewährung

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg steht im deutschen Nationalteam für die Judo-Europameisterschaften von gestern bis zum 25. April in Wien. Nach seinem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften der Männer im Januar in Bayreuth entschied sich Bundestrainer Detlef Ultsch (Berlin) in der 90-kg-Klasse für den sympathischen Duisburger. Die Vorbereitungen auf die kontinentalen Titelkämpfe – ein dreiwöchiger Trainingsaufenthalt in Japan und ein einwöchiger Lehrgang in Frankfurt (Oder) – sind inzwischen abgeschlossen. Internationale Erfahrung konnte der 20-jährige PSV-Judoka in diesem Jahr bereits beim Grand-Prix-Turnier in Düsseldorf und den World-Cups in Prag und Wien sammeln. In Prag reichte es zu einem Sieg, in Düsseldorf unterlag er gegen Timur Bolat aus Kasachstan und in Wien traf er direkt auf den Japaner Daiki Nishiyama, dem er bereits im vergangenen Jahr bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Paris im Kampf um die Bronzemedaille den Vorrang lassen musste.

Bei den Europameisterschaften in Wien geht der Duisburger am Samstag an den Start. Die Vereinskameraden drücken aus der Ferne die Daumen. Da die Judoabteilung des PSV am gleichen Wochenende das Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 in Großenbaum ausrichtet, müssen die Fans daheim bleiben und die Live-Übertragung im Internet verfolgen.

RP

Judo-Nachwuchs aus sechs Nationen zu Gast

PSV lädt an diesem Wochenende zum Internationalen Turnier der U 15

Bereits zum zwölften Mal ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 24. und 25. April 2010 Gastgeber beim Internationalen Turnier der männlichen Jugend unter 15 Jahren. An zwei Tagen treten neben den besten Nachwuchsjudoka im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren aus der gesamten Bundesrepublik auch Kämpfer aus sechs weiteren Nationen zum Leistungsvergleich an.

Erwartet werden rund 330 Sportler aus Rumänien, Slowenien, Polen, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien

und Deutschland. Austragungsort ist die Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Stüd in Großenbaum.

Das Turnier beginnt am Samstag um 11 Uhr mit einem bunten Judo-Mix von Jürgen Hatzky und seinem Team aus Bocholt. Nach der Vorführung eröffnet Schirmherr Polizeipräsident Rolf Cebin die Wettkämpfe. Erwartet wird auch Peter Frese, der Präsident des Deutschen Judo-Bundes. Am Sonntag startet die Veranstaltung um 10 Uhr. Auf vier Wettkampfflächen treten die Judoka in insgesamt elf Gewichtsklassen an.

Für die interessierten Zuschauer werden alle Kampfpaarungen auf Bildschirmen angezeigt und die entscheidenden Kämpfe von Peter

Scholz aus Herne fachkundig kommentiert.

Das Turnier ist seit vielen Jahren durch den Deutschen Judo-Bund (DJB) als offizielles Sichtungsturnier anerkannt. Bereits im Vorfeld wurden Ende März zwei regionale Sichtungsturniere in Berlin und Backnang durchgeführt. In Duisburg findet die zentrale Sichtung statt.

Trainingscamp in der Sportschule Wedau

Aus Leipzig reist der DJB-Trainer Olaf Schmidt an, der sich vom Leistungsstand des Nachwuchses vor Ort ein Bild machen wird. Für die reibungslose Organisation des Turniers sorgen rund 80 Helfer

der PSV-Judoabteilung. Im Anschluss an das Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 findet noch ein zweitägiges Trainingscamp in der Sportschule Wedau statt. Nach 120 Teilnehmern im Vorjahr gibt es in diesem Jahr eine Rekordmeldung von 180 Nachwuchsjudokas.

Das Trainingscamp in der Judohalle der Sportschule wird auch für die weibliche U 15 durchgeführt, die parallel zum Turnier in Duisburg am 24. April in Bottrop zum Leistungsvergleich antritt.

Am Trainingscamp nehmen Judokas aus Belgien, Slowenien, Polen sowie den Bundesländern Hamburg, Niedersachsen, Thüringen, Baden, Bayern und Nordrhein-Westfalen teil.

Montag, 26. April 2010

Samstag, 24. April 2010

EM-Start gegen Olympiasieger

Heute gilt es für Aaron Hildebrand: Der Judoka vom PSV Duisburg geht bei den Europameisterschaften in Wien auf die Matte.

Nach einem dreiwöchigen Trainingsaufenthalt in Japan und einem Lehrgang in Frankfurt/Oder setzt Bundestrainer Detlef Ultsch in der 90-Kilogramm-Klasse nun auf das Können des Duisburgers. Allerdings hat er ein Hammerlos erwischt: In der ersten Runde trifft er auf Ilias Iliadis, den griechischen Olympiasieger von 2004, den noch kein Deutscher schlagen konnte.

Olympiasieger für Hildebrand zu stark

Es war ein Hammerlos für Aaron Hildebrand: Bei der Judo-Europameisterschaft in Wien musste der Kämpfer des PSV Duisburg gegen Ilias Iliadis antreten. Der Grieche war 2004 Olympiasieger und für den Duisburger eine Nummer zu groß. Erwartungsgemäß musste sich Hildebrand am Samstag in der Klasse bis 90 Kilogramm geschlagen geben.

Aaron Hildebrand geriet im Kampf gegen Iliadis recht früh mit einem Wazaari, einer mittleren Wertung, in Rückstand. Doch der PSV-Mann steckte dies zunächst weg und kämpfte sich noch einmal heran. Der Grieche kassierte zwei Strafen – dies brachte Hildebrand eine kleine Wertung ein.

In der Schlussphase des Kampfes spielte der Olympiasieger seine Erfahrung aus. Aaron Hildebrand musste offensiv kämpfen. Einen Angriff des Duisburgers nutzte der Grieche mit einem Konter zur vorzeitigen Entscheidung aus.

Aaron Hildebrand hatte sich zuvor in einem dreiwöchigen Trainingslager in Japan und einem Verbands-Lehrgang in Frankfurt/Oder auf den EM-Start in Wien vorbereitet.

Judoka begeistern die Zuschauer

Bei der zwölften Auflage des **internationalen** Judo-Turniers des PSV Duisburg bekamen die zahlreichen Zuschauer erneut **Spitzensport** geboten.

Eng wurde es in der Halle und beim Zeitplan wegen des neuen **Teilnehmerrekords** von mehr als 320 Talenten.

VON TOBIAS KRZOSSA

Judo auf ganz hohem Niveau bekamen die zahlreichen Zuschauer in der Sporthalle der Gesamtschule-Süd auch in diesem Jahr beim weit über die Grenzen Duisburgs hinaus bekannten Turnier des PSV Duisburg zu sehen. Insgesamt rund 320 junge Sportler der Altersklasse U15 aus der ganzen Bundesrepublik und sieben weiteren Nationen versuchten mit der optimalen Mischung aus großer Kraft und feinsten Technik die Sportfans in der gut gefüllten Sporthalle zu begeistern. Das gelang ihnen auch.

Der Abteilungsleiter vom ausrichtenden Polizeisportverein, Erik Gruhn, zeigte sich nach dem letzten Kampf im proppevollen Zeitplan des Wochenendes voll zufrieden mit dem Ablauf der vergangenen beiden Tage. „Es war wieder ein tolles Wochenende für die Sportler und uns. Aber mit der immer steigenden Teilnehmerzahl wird natürlich auch der sowieso schon straffe Zeitplan immer enger“, so Gruhn. Auf der Hand liegt natürlich, dass der erneute Teilnehmerrekord für Gruhn kein Grund ist, Trübsal zu blasen. „Ganz im Gegenteil, diese Tatsache zeigt uns ganz deutlich, dass das Turnier von Vereinen und Sportlern voll angenommen wird. Nicht umsonst redet man in den Kreisen der Athleten auch von den inoffiziellen deutschen Meisterschaften“, erklärt Gruhn stolz. Aus Duisburger Sicht besonders he-



Christian Tyrassek (rechts) vom MSV in Aktion.

RP-FOTO: PROBST

rausgestochen ist der Walsumer Leon Brill, der in seiner Altersklasse (37 kg) einen hervorragenden fünften Platz belegte. Zwar ohne Sieg, aber dafür an Erfahrung reicher sind auch die gestarteten Judoka des PSV Duisburg aus der Veranstaltung gegangen. „In der Altersklasse U15 haben wir zwar noch

keine absoluten Topathleten, die um den Sieg hätten mitkämpfen können, aber unsere drei Starter haben sich in ihren Kämpfen prächtig präsentiert und trotz der Niederlagen spannende Kämpfe geboten“, zeigte sich der Abteilungsleiter des Polizeisportvereins auch mit seinen eigenen Schützlin-

gen hochzufrieden. Für die Sportler aus Deutschland, Belgien, Slowenien und Co ist das Wochenende mit dem Turnier allerdings noch lange nicht beendet. Sofort nach den letzten Siegerehrungen machten sich rund 200 Teilnehmer auf den Weg in das extra organisierte Trainingscamp in der Sportschule

Wedau. „Das Trainingscamp boomt. Das ist für viele Auswärtige auch ein entscheidender Grund, sich für das Ereignis hier in Duisburg anzumelden“, erklärt Gruhn.

Als besonderes Bonbon erwartet die blutjungen Talente im Trainingscamp an der Wedau der frisch von der EM anreisende Aaron Hildebrand, der in einem spannenden Kampf gegen den aktuellen Europameister aus Griechenland den kürzeren ziehen musste. Andauern wird das Camp noch bis zum frühen Dienstagabend. Ab da heißt es dann für die Veranstalter, sich bereits aufs nächste Jahr mit eventuell noch mehr Teilnehmern vorzubereiten, denn: „Um den gewissen Standard halten zu können, muss man immer einen großen Aufwand betreiben“, so Gruhn.

INFO

Neuer Schirmherr

Zum letzten Mal hat in diesem Jahr der aktuelle Polizeipräsident **Rolf Cebin** die Schirmherrschaft für das internationale Sportereignis übernommen. Ab dem nächsten Jahr wird Cebin sein Amt altersbedingt niederlegen und damit auch von der Rolle des Schirmherrn **zurücktreten**. Cebin war seit der Premiere der Veranstaltung zwölf Jahre lang **durchgängig** mit von der Partie. Wer diesen Part übernehmen wird, ist noch unklar.

Leon Brill erkämpft Platz fünf



Wochenlang hatten sich die Organisatoren, Helfer und Athleten auf das Internationale Judo-Turnier der männlichen U-15-Jugend vorbereitet. Die Duisburger Teilnehmer gingen am Ende leider leer aus. Als

besten Lokalmatador machte Leon Brill vom 1. Walsumer JC in der Klasse bis 37 Kilogramm auf sich aufmerksam. Nachdem er seinen ersten Kampf gegen den späteren Sieger verloren hatte, konnte er in der Trostrun-

de dreimal siegreich die Matte verlassen. Im Kampf um Platz drei musste sich der Walsumer jedoch geschlagen geben. Am Ende stand ein starker fünfter Platz zu Buche. Ausrichter PSV Duisburg stellte mit Sajfula Tara-

mov (-37 Kilo) und Christian Olbertz (-43 Kilo) zwei Teilnehmer, die sich trotz guter Leistungen früh geschlagen geben mussten. Insgesamt gingen 198 Teilnehmer an den Start

Foto: Friedhelm Geinowski

Donnerstag, 29. April 2010

Lara Reimann erkämpft Platz drei

Stark vertreten war der weibliche Judo-Nachwuchs des PSV Duisburg beim Turnier um den Garvida-Cup in Bottrop.

Lara Reimann, amtierende westdeutsche Meisterin in der Gewichtsklasse bis 52 Kilo, startete mit einer unglücklichen Niederlage, ließ dann aber nichts mehr anbrennen und holte sich souverän nach vier vorzeitigen Siegen die verdiente Bronzemedaille.

In der Klasse bis 48 Kilo scheiterte Samira Heisel, westdeutsche Meisterin der U 17, erst im Halbfinale; nach einer Niederlage in der Trostrunde stand am Ende Platz fünf. Alexandra Dörper wurde Siebte.

Patrica Klaff und Franziska Heidrich kämpften in der Klasse bis 44 Kilo. Trotz solider Leistung schieden die beiden Jahrgangsjüngsten dieser Klasse nach dem ersten Kampf aus. Michelle Gemp (bis 57) belegte nach einem Sieg und zwei Niederlagen Rang neun.

JUDO

Lara Reimann mit Bronze

(RP) Sechs PSV Mädels starteten am vergangenen Wochenende beim Garvida-Cup in Bottrop. Patrica Klaff und Franziska Heidrich kämpften in der Gewichtsklasse bis 44 Kilogramm. Trotz solider Leistung schieden die beiden Jahrgangsjüngsten dieser Altersklasse bereits nach dem ersten Kampf aus. Michelle Gemp (-57 kg), ebenfalls Jahrgang 1997 erlangte nach einem Siegen und zwei Niederlagen einen beachtlichen 9. Platz. Alexandra Dörper und Samira Heisel starteten beide in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm. Gemeinsam mit 40 weiteren Athletinnen aus Deutschland, Belgien und Slowenien kämpften sie hier um die vorderen Plätze. Samira Heisel, westdeutsche Meisterin in der U17, gewann drei Kämpfe bevor sie sich im Halbfinale gegen die spätere Siegerin geschlagen geben musste. In der Trostrunde traf sie im Kampf um Platz drei auf die Slowenien Anja Stangar. Der Kampf verlief lange zu Gunsten Samiras bevor sie kurz vor Ende unglücklich in eine Wurfaktion der Slowenin lief. Die amtierende westdeutsche Meisterin in der Gewichtsklasse bis 52 kg Lara Reimann startete das Turnier mit einer unglücklichen Niederlage gegen Vanessa Grifo aus Baden. Danach lies Lara jedoch nichts mehr anbrennen und holte sich souverän nach vier vorzeitigen Siegen die verdiente Bronzemedaille.

0509/5 Wochen Anzeiger

Samstag, 15. Mai 2010

PSV-Judoka gut in Form

Gute Leistungen beim MSV-Turnier – Regionalliga startet heute

Auf vier Matten zeigten Judoka aus ganz NRW am vergangenen Wochenende beim Gastgeber des 25. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturniers, dem MSV Duisburg, ihr Können. Dabei überzeugten die Kämpfer des PSV Duisburg mit durchweg guten Leistungen.

Am ersten Wettkampftag bestach in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm Christian Beckmann bei den Männern U20 mit seiner Form.

Seinen ersten Kampf entschied er nach nur wenigen Sekunden mit einer Aushebetechnik (Te-guruma) für sich. Beim zweiten Kampf legte er in der ersten Minute mit einem Schenkelwurf seinen Gegner auf die Matte. Diese Aktion brachte ihm einen halben Punkt ein, den er bis zum Ende verteidigte.

Im dritten Kampf konterte Christian eine Aushebetechnik des Gegners, in dem er sich in der Luft gegen drehte, sodass der Angreifer selbst auf dem

Rücken landete. Im Finale lies er dann nichts anbrennen und bezwang sein Gegenüber mit einer Fußstechnik. Der Lohn war der oberste Podestplatz.

In der gleichen Altersklasse konnte sich Lucas Schmidt (bis 60 Kilogramm) trotz guter Leistung nicht platzieren. Bei den Männern holte sich Michael Gries (bis 90 Kilogramm) mit zwei Siegen und einer Niederlage Platz drei. Stephen Kerski (bis 81 Kilogramm) schied leider vorzeitig aus.

Am zweiten Tag kämpften die Frauen und Männer unter 17 Jahren. Hier eroberten Samira Heisel (bis 48 Kilogramm) und Tobias Kirsch mit je drei Siegen Platz 1. Alexandra Dörper errang mit einem Sieg und zwei Niederlagen einen guten fünften Platz.

An diesem Wochenende geht es erstmals wieder um Punkte in der Regionalliga: Der PSV Duisburg empfängt am heutigen Samstag, 15. Mai, den Beueler Judo-Club und die

Sport Union Witten-Annen II zum 1. Kampftag in der Regionalliga der Männer.

Ein Mannschaftskampf hat sieben Kampfpaarungen. Wer die meisten Kämpfe gewinnt, holt zwei Punkte. Bei einem Unentschieden werden die Punkte geteilt.

Austragungsort ist die Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Süd an der Großenbaumer Allee im Stadtteil Großenbaum. Kampfbeginn ist um 16 Uhr. Zuschauer sind gern gesehen.

Auch die Frauen starten am Samstag in die Regionalliga-Saison. Die Damen des PSV Duisburg sind zu Gast beim 1. Essener Judo Club in Essen-Kupferdreh. Das dritte Team im Bunde ist die 2. Mannschaft des Brander TV.

Sollten die PSV-Damen beide Mannschaftskämpfe für sich entscheiden, wäre das ein toller Start in die neue Saison. Kampfbeginn in Essen ist ebenfalls um 16 Uhr.

JUDO

Mäßiger PSV-Auftakt in der Frauen-Regionalliga

(tiwi) Der erste Kampftag der Regionalliga in Essen verlief für die Frauen des PSV Duisburg nicht wunschgemäß. Ohne Jessica Burkert verlor die Mannschaft nach knappen Niederlagen von Anna Malcherek, Carina Kersten und Susann Stammwitz ihre erste Partie gegen den Brander TV mit 3:4. Punkten konnten in dieser Begegnung nur Katharina Czogalla, Julia Malcherek und Sarah Küpper. Der Kampf gegen den Vorjahres-Dritten, den 1. Essener JC, verlief glücklicher. Mit Siegen von Czogalla, J. Malcherek, Kersten und Stammwitz endete die Begegnung mit 4:3 für den PSV, der in der Tabelle nun auf Platz vier steht.

Nachwuchs schneidet in Wattenscheid gut ab

(tiwi) Bei den offenen Westdeutschen U15-Jahrgangsmesterschaften in Bochum-Wattenscheid erzielten die PSV-Mädchen Alexandra Dörper (-48 kg) und Samira Heisel (-52 kg) gute Resultate. Alexandra erreichte mit zwei Siegen und einer Niederlage den dritten Platz. Samira setzte sich mit vier Siegen in ihrer Gewichtsklasse souverän durch und wurde Erste.

stadt-panorama Wir sind Niederrhein!

26. MAI 2010



PSV-Girls starten durch

Einen tollen Erfolg erzielten die beiden PSV-Mädels Alexandra Dörper (rechts) und Samira Heisel (links) bei den offenen Westdeutschen Jahrgangsmesterschaften der U15 in Bochum-Wattenscheid. Alexandra erreichte mit zwei Siegen und einer Niederlage Platz 3. Samira setzte sich mit vier Siegen in ihrer Gewichtsklasse souverän durch und erklimm verdient den obersten Podestplatz. Coach Tobias Kirsch (Mitte) war zufrieden.

Foto: Privat

KOMPAKT

JUDO

Aaron Hildebrand scheitert beim World Cup frühzeitig

(tiwi) Der amtierende deutsche Meister in der Gewichtsklasse unter 90 Kilogramm, Aaron Hildebrand, ist beim World Cup in Kairo (Ägypten) frühzeitig ausgeschieden. Seinen ersten Kampf konnte der Judoka des PSV Duisburg gegen einen Ägypter gewinnen, fand jedoch in seinem zweiten Kampf gegen den Drittplatzierten der diesjährigen EM in Wien und späteren Silbermedaillengewinner seinen Meister.

Jessica Burkert überzeugt in Lyon

(tiwi) Jessica Burkert vom PSV Duisburg hat beim internationalen Turnier in Lyon (Frankreich) überzeugt. Burkert, die mit der Nationalmannschaft antrat, landete nach zwei Siegen und zwei Siegen auf dem siebten Rang und war somit die beste deutsche Teilnehmerin. Sie unterstrich damit wieder einmal ihre gute Veranlagung und ihr ausgeprägtes Talent.

JUDO

Kreiseinzelmeisterschaft U14 in Dinstaken

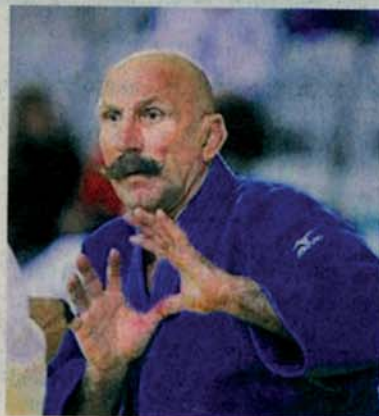
(RP) Bei der diesjährigen KEM der U14 konnten sich fast alle Kämpfer/innen des PSV-Duisburg für die Bezirkseinglemeisterschaft in zwei Wochen qualifizieren. Voraussetzung dafür war mindestens ein dritter Platz. Bei den Mädchen gingen erste Plätze an: Katja Köhler (-36 kg), Clara Brinkmann (-40 kg), Patricia Klaff (-44 kg) und Natascha Elbers (-48 kg). Platz zwei ging an Franziska Heidrich (-48 kg) und Annabella Shewarega (-48 kg). Ebenfalls qualifiziert haben sich Tezebit Wiskant und Sophie Hausmann (-44 kg), Paula Plünder (-48 kg) und Jule van der Elburg durch ihren dritten Platz. Bei den Jungen sah es am Ende wie folgt aus: Platz eins für Nicolas Schmidt (-34 kg), Darwin Just (-40 kg), Konstantin Kramp (-43 kg), Finn Rademaker (-46 kg), Maurice Nuckelt (-55 kg) und Robin Schuh (+60 kg). Zweite Plätze erreichten Sören Köhler (-31 kg), Bastian Herrmann (-34 kg), Alexander Hausmann (-40 kg) und Christian Olberz (-46 kg). Dritte Plätze und somit weiter qualifiziert sind auch Saifula Taramov und Florian Buyken (-37 kg), Andre Brückmann (-40 kg) sowie Tim Hennig (-46 kg). Die Altersklasse U17 wurde mangels Beteiligung schon im Vorfeld abgesagt.

(RP) Julia Malcherek belegte beim DJB-Ranglistenturnier in Hannover nach zwei Siegen und zwei Niederlagen in der Klasse bis 63 kg Platz fünf. Damit konnte sie nach dem fünften Platz in Bottrop (Ende März) weitere Ranglistenpunkte sammeln. Christian Beckmann konnte sich bei den Männern in der Klasse bis 81 kg diesmal nicht behaupten und schied frühzeitig aus.

Judo: Walter Trapp ist erneut Weltmeister

(tiwi) In seiner Altersklasse bleibt Walter Trapp (62) das Maß aller Dinge. Auch bei der Weltmeisterschaft in Budapest (Ungarn) war der Judoka des PSV Duisburg wieder nicht zu bezwingen und holte sich bei den IJF World Masters Championships zum siebten Mal den Titel bei den Senioren. Mehr Siege kann nun weltweit nur noch der Brite Terry Watt vorweisen, der zwölfmal gewann.

In Budapest bereiteten 1400 Teilnehmer der Veranstaltung einen würdigen Rahmen, auf die sich der Duisburger optimal vorbereitet hatte. Das bekam der Franzose Max Suard im Auftaktkampf gleich zu spüren. Fussfeger, im Anschluss direkt noch eine Fusstechnik (ko-uchi-gari), und der Franzose knallte mit dem Rücken auf die Matte. Im zweiten Kampf sah sich Trapp den mit aggressiven Stil kämpfenden Brasilianer Irahya Tedesco gegenüber. Mit einem osoto-gari (Aus-sensichel) holte sich der 62-Jährige eine Yuko-Wertung und brachte seinen Gegner damit in einen siegbringenden Haltegriff. Den Halbfinalkampf gewann er dann nach



Walter Trapp

FOTO: ARCHIV

kurzer Zeit mit einem Uchi-mata gegen den Spanier Jose Hernandez-Lopes, so dass es im Finale zu einem deutschen Duell gegen den Berliner Klaus Peter Kostag kam. Wie erwartet wurde es nach Trapps Durchmarsch in der Vorrunde nun eine taktische Aufgabe, die er aber genauso beherrschte und seinem Gegner zwei Strafen „andrehte“. Auf diese Weise gewann er den Kampf und fuhr zum siebten Mal als Weltmeister nach Hause.

Volle Ränge beim Judo

Ruhrolympiade In der Halle Beckersloh ging es stimmungsvoll zu – zum Duisburger Sieg reichte es aber nicht ganz

Thomas Kristianiak

Da war dann auch mal der eigentliche Gastgeber überrascht. Norbert Orts vom 1. Walsumer JC wusste jedenfalls schmunzelnd zu berichten, wie Klaus Iwanowski, Geschäftsführer der RESG Walsum, auf die voll besetzten Ränge am Beckersloh reagierte: „Ist das unsere Halle...?“ Ja, sie war es. Die bei den Heimspielen des Rollhockey-Bundesligisten in der Regel ordentlich besetzten Ränge quollen über, ebenso das Parkett, auf dem sich der Judo-Nachwuchs von Rhein und Ruhr tummelte. Wie schon vor zwei Jahren wurden die Wettkämpfe in Walsum zu einem überaus stimmungsvollen Ereignis.

Gut geeignet

„Das ist Mannschaftskampf, das kann man mit einem normalen Einzelturnier nicht vergleichen. Die Atmosphäre ist eine ganz andere, weil die Kämpfer sich gegenseitig anfeuern“, zeigte sich Judo-Fachschaftsleiter Erik Gruhn vom PSV Duisburg begeistert. Für ihn war klar, dass die Halle Beckersloh da auch wieder den Vorzug vor dem benachbarten Driesenbusch bekommen musste: „Sie ist deutlich



Daumen hoch: Lara Reimann und Tobias Kirsch freuten sich auch über Platz vier. Foto: Lars Fröhlich

besser dafür geeignet, auch wegen der steileren Ränge.“ Dort mischten sich Eltern, Begleiter und Freunde mit den Aktiven und beobachteten die Kämpfe auf den vier Matten, die der WJC ausgelegt hatte.

Jene Besucher, die die kürzeste Anreise bewältigen mussten, hätten gern auch den Duisburger Sieg bejubelt. Erik Gruhn beschwor dann mittags schon ein gutes Omen: „Wir haben bisher einmal gewon-

nen: 1998 – in Duisburg.“ Damals wurde aber noch in der Sportschule Wedau gekämpft; vor zwei Jahren, als erstmals die Halle Beckersloh Austragungsort war, sprang ein doch etwas enttäuschender achter Platz heraus. Gern hätten die Nachwuchsjudokas vom PSV, vom WJC, vom MSV Duisburg und vom TV Germania an den Erfolg ihrer Vorgänger-Generation angeknüpft – und es sah auch zeit-

weise gut aus. Dem mühelosen 13:1 zum Auftakt gegen Herne folgte ein fast schon triumphales 9:4 gegen Vorjahressieger Düsseldorf. „Ich hoffe, dass wir es schaffen“, zeigte sich zu diesem Zeitpunkt Lara Reimann zuversichtlich. Die 13-Jährige vom PSV zählt zu den großen Talenten in Duisburg, war schon zweimal westdeutsche Meisterin und durfte nun erstmals an der Ruhrolympiade teilnehmen – aufgrund

einer Regeländerung, wonach auch ihr Jahrgang Berücksichtigung fand, um untere Gewichtsklassen besser besetzen zu können.

Die große Schwester, von der sich Lara eine Menge abgeschaut hat, stand am Mattenrand – eine Rolle, mit der sich Lea Reimann momentan gezwungenermaßen abfinden muss. Die letztjährige Deutsche U-17-Meisterin hat sich den rechten Arm ausgekugelt und legt nun eine Wettkampfpause bis zum Jahresende ein. Auch Klubkollege Aaron Hildebrand, Pate der Judowettkämpfe, kam lädiert nach Walsum: Der amtierende Deutsche Meister trägt nach einem Daumenbruch den Unterarm in Gips. Das hinderte ihn nicht daran, viele eigene Autogrammkarten mit einem Schritzug zu signieren.

Der Beistand vom Mattenrand reichte am Ende nicht ganz aus. Lara Reimann und Co. verloren im Halbfinale knapp mit 6:7 im Essen; am Ende stand nach einem 6:8 in der Trostrunde gegen den Ennepe-Ruhr-Kreis Platz vier. Nach den Rängen acht und sechs in den beiden Vorjahren für Erik Gruhn Grund genug, in die Zukunft zu schauen: „Schade, dass wir nächstes Jahr das Finale verlieren werden...“

KOMPAKT

JUDO

PSV-Frauen vor dem Sprung in die Bundesliga

(RP) Regionalliga der Männer, zweiter Kampftag: Ersatzgeschwächt durch Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen trat der PSV Duisburg in Bottrop gegen BTW Bünde und Bottrop an. Der Kampf gegen Bünde ging mit 1:6 und gegen Bottrop mit 2:6 gegen verloren. Einzig Christian Beckmann konnte beide Kämpfe für sich entscheiden. Bottrop führt die Tabelle vor Bünde an.

Klarer Sieg über Recklinghausen ebnet Weg

(RP) Regionalliga der Frauen, zweiter Kampftag: Der PSV Duisburg hatte die Frauen des PSV Recklinghausen zu Gast. Am Ende stand es verdient 5:2 für den PSV. In der Tabelle stehen die Frauen nun hinter dem JC Mönchengladbach und dem Brander TV auf Platz drei. Da Gladbach und der Brander TV jeweils schon eine Mannschaft in der Bundesliga haben, können sie nicht aufsteigen. Somit kann der PSV Duisburg mit ein wenig Glück den Sprung in die Bundesliga schaffen.

WAZ WDUPA NR.131

Mittwoch, 9. Juni 2010

Walter Trapp wiederholt WM-Triumph



Walter Trapp wurde erneut Weltmeister der Veteranen.

Bei den zweiten Judo-Weltmeisterschaften der Veteranen in der ungarischen Hauptstadt Budapest konnte Walter Trapp vom PSV Duisburg seinen Vorjahreserfolg wiederholen und sicherte sich den Titel in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm der Altersklasse der Männer zwischen 60 und 64 Jahren.

Vier Kämpfe musste der Duisburger auf dem Weg zum Weltmeistertitel gewinnen. Hierbei besiegte er Kontrahenten aus Frankreich, Brasilien, Spanien und Deutschland. Der 62-Jährige konnte dabei alle Kämpfe vorzeitig beenden und so letztendlich triumphieren.

PSV-Judokas gehen leer aus

Ersatzgeschwächt durch Verletzungen und berufliche Verpflichtungen trat der PSV Duisburg zum zweiten Kampftag der Judo-Regionalliga in Bottrop gegen BTW Bünde und Gastgeber JC 66 Bottrop II an. Der Kampf gegen Bünde ging mit 1:6 verloren, gegen Bottrop gab es eine 2:6-Niederlage. Einzig Christian Beckmann konnte beide Kämpfe für sich entscheiden.

Bottrop führt die Tabelle vor Bünde an. Der PSV liegt mit 0:8 Punkten auf dem achten und vorletzten Tabellenplatz.

PSV-Judokas gut platziert

Gut vertreten waren die Judokas des PSV Duisburg beim internationalen Turnier in Venray.

Bei den Mädchen der Klasse U 15 waren fünf PSV-Starterinnen dabei. In der Klasse bis 52 Kilogramm setzte sich Lara Reimann mit fünf gewonnenen Kämpfen an die Spitze. Dritte Plätze gingen an Gülsah Köroglu (bis 36) mit drei Siegen und Samira Heisel (bis 48) mit vier Siegen. Für Alexandra Dörper (bis 48) und Michelle Gemp (bis 57) reichte es am Ende trotz guter Leistung nur für Platz sieben.

Bei den Männern U 17 schied Tobias Kirsch (bis 46) frühzeitig aus. Dies erteilte Christian Beckmann (bis 81) in der Altersklasse U20. Beide konnten nur je einen Sieg verbuchen. Unplatziert blieb auch Stephen Kerski (bis 81) bei den Männern.

Julia Malcherek rundete derweil das starke Ergebnis der Frauen mit ihrem ersten Platz und vier Siegen ab.

JUDO

Patricia Klaff als beste PSV-Kämpferin

(RP) Bei den diesjährigen Bezirkseinzelmesterschaften der U14 in Meiderich waren alleine 28 Kämpfer/innen des PSV-Duisburg am Start. Alle zeigten eine tolle Leistung und ein großes Kämpferherz. Sieben von ihnen schafften es bis aufs Treppchen und holten sich damit die Qualifikation zur Westdeutschen Einzelmeisterschaft der U14. Als beste PSV-Kämpferin holte sich Patricia Klaff in der Klasse bis 44 kg den Titel. Bei den Mädchen konnten sich weiterhin Gülsah Köroglu (-33kg), Franziska Heidrich (-44kg) und Natascha Elbers (-48kg) mit je einem dritten Platz qualifizieren. Bei den Jungen qualifizierten sich Darwin Just (-40kg), Finn Rademaker (-46kg) und Maurice Nuckelt (-55kg) ebenfalls mit je einem dritten Platz. Die Westdeutsche Einzelmeisterschaft findet am morgigen Samstag in Meiderich statt. Ein „Heimspiel“ also.

Patricia Klaff holt Bezirkstitel

Bei den Judo-Bezirkseinzelmesterschaften der U 14 in Meiderich waren 28 Kämpfer des PSV Duisburg am Start. Sieben von ihnen schafften es bis aufs Treppchen und holten sich damit die Qualifikation zur Westdeutschen Einzelmeisterschaft der U-14-Jugendlichen.

Als beste PSV-Kämpferin holte sich Patricia Klaff in der Klasse bis 44 Kilogramm den Titel der Bezirkseinzelmesterin. Bei den Mädchen konnten sich außerdem Gülsah Köroglu (bis 33 Kilogramm), Franziska Heidrich (bis 44 Kilogramm) und Natascha Elbers (bis 48 Kilogramm) mit je einem dritten Platz qualifizieren. Bei den Jungen qualifizierten sich Darwin Just (bis 40 Kilogramm), Finn Rademaker (bis 46 Kilogramm) und Maurice Nuckelt (bis 55 Kilogramm) ebenfalls mit je einem dritten Platz. Die Westdeutsche Einzelmeisterschaft findet am 19. Juni in Meiderich statt.

Leistung wird belohnt

Judo PSV-Kämpferinnen in Erfurt vorn dabei

Beim Internationalen Judo-Turnier der weiblichen Jugend U 15 in Erfurt konnten sich zwei junge Kämpferinnen des PSV Duisburg am Wochenende gut platzieren. Samira Heisel (bis 48 Kilogramm) erkämpfte sich den zweiten Platz; Lara Reimann (bis 52)

wurde Dritte. Wegen ihrer konstanten Leistungen bei internationalen Sichtungsturnieren in diesem Jahr wurde die Bundestrainerin auf die beiden aufmerksam. Sie erhielten eine Einladung zum deutsch-französischen Lehrgang Ende Juli in Hannover.

Dienstag, 22. Juni 2010

DONNERSTAG 24. JUNI 2010 RHEINISCHE POST

Zwei Westtitel für den PSV

Ein guter Tag für die Judo-Kämpferinnen der weiblichen U-14-Jugend des PSV Duisburg: Mit vier Finalistinnen, von denen zwei das Finale der Westdeutschen Einzelmeisterschaft für sich entscheiden konnten, war der PSV Duisburg der erfolgreichste Verein.

Westdeutsche Meisterin wurde in der Klasse bis 48 Kilogramm Patricia Klaff, die kürzlich erst den Bezirkstitel gewann, mit insgesamt fünf Siegen. Ebenfalls Westdeutsche Meisterin wurde in der Klasse bis 52 Kilogramm mit vier klaren Siegen Lara Reimann, die diesen Titel in ihrem dritten Jahr der Altersklasse U 14 zum dritten Mal holte.

Den Titel Westdeutsche Vizemeisterin sicherten sich mit je drei gewonnenen Kämpfen Gülsah Köroglu (bis 33 kg) und Michelle Gemp (bis 57 kg). Natascha Elbers (bis 48 kg) wurde Fünfte, Franziska Heidrich (bis 44 kg) Siebte.

JUDO

Patricia und Lara siegen bei der „Westdeutschen“

(tiwi) Mit vier Finalistinnen, von denen zwei das Finale für sich entscheiden konnten, war der PSV Duisburg der erfolgreichste Verein bei der Westdeutschen Meisterschaft der weiblichen U14. Westdeutsche Meisterin wurde in der Klasse bis 48 kg Patricia Klaff mit insgesamt fünf Siegen. Ebenfalls den Titel holte Lara Reimann (bis 52 kg) mit vier klaren Siegen. In ihrem dritten Jahr in der Altersklasse U14 kürte sich Lara zum dritten Mal zur Westdeutschen Meisterin. Gülsah Köroglu (bis 33 kg) und Michelle Gemp (bis 57 kg) landeten mit jeweils drei gewonnenen Kämpfen auf dem dritten Platz.

Die Bundestrainerin auf sich aufmerksam gemacht

(tiwi) Zwei junge Judoka des PSV Duisburg konnten sich beim Internationalen Turnier der weiblichen U15-Jugend in Erfurt im Vorderfeld platzieren. Samira Heisel (-48 kg) erkämpfte sich den zweiten Platz, Lara Reimann (-52 kg) kam auf Platz drei. Aufgrund ihrer konstant guten Leistung bei internationalen Sichtungsturnieren in diesem Jahr (Baknang und Bottrop) erhielten Samira und Lara von der Bundestrainerin eine Einladung zum Deutsch-Französischen Lehrgang Ende Juli in Hannover.